



VIA e. V.
Verein für internationalen
und interkulturellen Austausch

Bardowicker Str. 4
D-21335 Lüneburg
Tel. + 49 / 4131 / 73 22 23
Fax + 49 / 4131 / 73 22 24
info@via-ev.org
<http://www.via-ev.org>

Freiwilligendienst

in Nordamerika, Neuseeland, Australien

Für das Interesse am Freiwilligendienst in Nordamerika (USA, Kanada), Australien und Neuseeland danken wir. In diesem Text haben wir die wichtigsten Informationen über das Programm zusammengestellt. In den VIA-Programmen ist es üblich, auf die förmliche Anrede zu verzichten. Wir möchten deshalb schon jetzt das "Du" anbieten und hoffen, es ist in Deinem Sinne. Einige Informationen über den Verein findest Du am Ende des Textes.

Der Freiwilligendienst dauert 11 oder 12 Monate, in Australien und Neuseeland ist ein sechsmonatiger Aufenthalt möglich. Der Beginn des Freiwilligendienstes ist in Nordamerika wählbar, in der Regel aber im August oder September. In Neuseeland und Australien erfolgt die Ausreise bei einem einjährigen Aufenthalt Mitte Juli und für sechsmonatige Aufenthalte Mitte Juli oder Ende Januar.

Wo wird man eingesetzt?

Wir arbeiten in den genannten Ländern mit verschiedenen Organisationen, die im sozialen Bereich tätig sind, zusammen. Einsatzgebiete beim Freiwilligendienst können u. a. sein:

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Schulen und anderen Einrichtungen
- Arbeit mit körperlich Gehandicapten
- Arbeit mit psychisch Gehandicapten
- Arbeit mit MigrantInnen

Wer einen Freiwilligendienst leisten möchte, sollte grundsätzlich bereit sein, in verschiedenen Bereichen eingesetzt zu werden. Deshalb verschicken wir vor der Vermittlung keine konkreten Informationen zu den Projekten.

Es gibt eine Wahlmöglichkeit für das Land und den Zeitraum des Einsatzes.

Im Folgenden beschreiben wir Einsatzmöglichkeiten und Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit. Diese Liste ist nicht vollständig, sondern soll einen ersten Eindruck vermitteln.

Was tut man als Freiwillige/r?

Kurz gesagt: Man hilft anderen Menschen, ohne ein Gehalt dafür zu bekommen. Freiwillige übernehmen Verantwortung und unterstützen Menschen aller Altersstufen sowie aus allen gesellschaftlichen Schichten. Als Freiwillige/r kann man seine Fähigkeiten ausprobieren und neue entwickeln, sich selber in meist unbekanntem Situationen testen und dazu beitragen, Dinge zu ändern. Dabei sind die Ideen und Erfahrungen der Freiwilligen ebenso wertvoll für ein Projekt wie die Zeit und Hilfe, die man zur Verfügung stellt.

Die Projekte

Im Folgenden sind einige typische Beispiele von Freiwilligendiensten aufgeführt:

Australien und Neuseeland:

Arbeit in Schulen

Freiwilligendienste werden z. B. in Schulen einschließlich Internaten angeboten.

Man assistiert bei der täglichen Routine in Unterkünften, hilft im Unterricht durch Unterstützung einzelner SchülerInnen oder bei der Beaufsichtigung von Gruppenarbeit, gestaltet Freizeitaktivitäten (Sport, Theater, Musik) bzw. betreut außerschulische Neigungsgruppen oder hilft bei Verwaltungsaufgaben und Fahrdiensten. In Neuseeland wird oft vorausgesetzt, dass man selber sportlich aktiv ist z. B. als Mitglied in einem Verein oder LeiterIn von Jugendsportgruppen war.

In Australien werden sechsmonatige Aufenthalte in Internaten für Kinder aus Aborigines-Familien angeboten.

Australien:

Arbeit in Freizeiteinrichtungen

Dies sind vorwiegend Outdoor Camps. Aufenthaltsdauer: 6 bis 12 Monate. Die Unterbringung ist einfach. Die Camps sind an abgelegenen aber landschaftlich schönen Orten z. B. an der Küste oder in den Bergen. Bei einigen Camps wechselt man zwischen zwei Einrichtungen nach 3 Monaten. Neben den im Camp organisierten Freizeitaktivitäten für Jugendgruppen ist man für den allgemeinen Betrieb der Einrichtung mitverantwortlich.

USA und Kanada:

Arbeit in Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

In Lebens- und Arbeitsgemeinschaften von Menschen mit geistigen Handicaps besteht die Aufgabe zum Beispiel darin, bei alltäglichen Arbeiten wie Einkaufen, Kochen, Waschen, Körperpflege zu helfen, sie in Werkstätten oder bei anderen Tätigkeiten zu begleiten – zusammenfassend gesagt: Bewohner/innen dabei zu unterstützen, das eigene Leben so frei wie möglich zu gestalten.

Resümee

Es ist wichtig, sich zu vergegenwärtigen, dass kein Projekt besser oder schlechter als ein anderes ist. Gehe davon aus, dass wir Dir einen Platz anbieten, an dem Du zu dem Zeitpunkt am meisten gebraucht wirst. Es ist wichtig, sich auf Teamarbeit einzustellen, denn man ist als Freiwillige/r an der Arbeit von hauptamtlichen MitarbeiterInnen wie SozialpädagogInnen, LehrerInnen und medizinischem oder pflegendem Personal beteiligt. Viele Organisationen nehmen auch zwei oder mehr Freiwillige gleichzeitig auf.

Arbeitszeiten

Freiwillige arbeiten normalerweise 40 Stunden pro Woche, aber Deine Arbeitsstunden hängen von der Art des Projektes ab. In einer Tagesstätte würdest Du z. B. von 9.00 bis 17.00 Uhr arbeiten. Stell Dich darauf ein, flexibel bei der Arbeitszeit zu sein, je nachdem, was Dein Projekt erwartet. In einigen Fällen ist auch Nachtbetreuung möglich.

Freizeit

Es ist möglich, dass Du in Schichten arbeitest, worin auch Wochenenden und Abende eingeschlossen wären. Dies ist abhängig von dem Projekttyp. Schichtarbeit gibt es z. B. in Projekten, die 24-Stunden-Betreuung stellen. Alle Freiwilligen sollten wenigstens einen freien Tag pro Woche haben, vorzugsweise zwei.

Urlaub

Dieser ist in den Aufnahmeländern unterschiedlich geregelt. Informationen darüber erhältst Du während der Vermittlung von uns oder direkt vom Projekt.

Unterbringung

Da es viele verschiedene Projektformen gibt, hängt die Unterbringung vom Projekt ab. Es kann sein, dass Du in einem Zimmer beim Projektträger wohnst, wenn es eine Wohneinrichtung ist, in einer Wohnung mit anderen Freiwilligen oder in einem Zimmer bei jemandem zu Hause. In jedem Fall wird Dein Projekt die Unterkunft stellen.

Verpflegung

Wie bei der Unterbringung sind die Regelungen auch bei der Verpflegung unterschiedlich. Du bekommst entweder alle Mahlzeiten frei in Deinem Projekt oder Du bekommst ein wöchentliches Essensgeld und verpflegst Dich selbst, oder es gibt eine Kombination aus beidem (z. B. Essensgeld am Wochenende oder für Morgen- und Abendmahlzeit). Das Essensgeld wird Dir vom Projekt gezahlt.

Taschengeld

Alle Freiwilligen erhalten ein Taschengeld, das normalerweise vom Projekt gezahlt wird. Die aktuellen Beträge für Verpflegungs- und Taschengeld erfährst Du beim Vorgespräch.

Sprachkenntnisse

In der Regel ist in allen genannten Ländern Schulenglisch (respektive im frankophonen Kanada Schulfranzösisch) ausreichend.

Was geschieht, nachdem man sich beworben hat?

Wir führen mit allen Bewerber/innen ein Gespräch, um sie kennen zu lernen und Fragen zu beantworten. In diesem Gespräch geben wir Informationen über die Art der Projekte, in denen Freiwillige arbeiten. Je flexibler Du bist, umso leichter wird es sein, einen Platz zu finden.

Wir versuchen, die Freiwilligen dorthin zu vermitteln, wo ihre Hilfe am meisten gebraucht wird und wohin die Kenntnisse und Interessen des/der Bewerber/in am besten passen.

Sobald ein Platz gefunden wurde, erhältst Du projektbezogene Informationen, einschließlich einer Übersicht über Deine Aufgaben und Pflichten als Freiwillige/r. Wir werden Dir auch Kontakt zu den Mitarbeitern dort verschaffen.

Anmeldung

Fülle das Anmeldeformular (www.via-ev.org/evs/fd-uebersee-anmeldeformular.pdf) online aus. Schicke uns das ausgedruckte Formular per Post und lege zwei Passfotos bei. Schreibe bitte Deinen Namen auf die Rückseite der Fotos. Schicke uns auch einen Brief, in dem Du Dich vorstellst und kurz erklärst, warum Du Dich zu diesem Programm anmeldest. Weitere Unterlagen werden wir anschließend von Dir anfordern, weil die Zusammenstellung je nach gewünschtem Land und von Einrichtung zu Einrichtung verschieden ist. In einigen Fällen werden wir zwei Referenzen erbitten. Dafür kannst Du Fachlehrer/innen und Tutor/innen oder andere Personen, die Dich länger kennen, ansprechen. Wir schicken Dir nach der Anmeldung Vordrucke zu. **Anmeldungen sollten spätestens zu dem Termin bei uns eingehen, der auf dem Anmeldeformular angegeben ist.**

Kosten

Der Freiwilligendienst wird u. a. durch Mittel des Familienministeriums im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) gefördert. Zur Deckung der nicht aus Förderung übernommenen Kosten bitten wir Dich, Spender/innen zu finden. Das können Personen außerhalb deiner Familie oder aus deiner Familie sein. Du kannst ihnen in Aussicht stellen, dass sie am Ende des Kalenderjahres von uns eine Spendenquittung erhalten, die steuerbegünstigend wirkt, weil wir eine gemeinnützige Organisation sind.

Für die Kofinanzierung durch Spender/innen erbitten wir bei Vermittlung nach Nordamerika 1.750 Euro, bei Vermittlung nach Australien oder Neuseeland 4.000 Euro. Der Kostenunterschied entsteht, weil für Freiwilligendienste in Australien und Neuseeland höhere Reisekosten anfallen und unser Partner eine Organisation ist, die auch die Betreuung im Land übernimmt. In den übrigen Ländern arbeiten wir direkt mit den Einsatzstellen zusammen.

Mit der öffentlichen Förderung und den Spenden sind die Kosten für Reise, für Auslandsranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie für Vorbereitungs- und Rückkehrseminare gedeckt.

Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld erhältst Du von den Einsatzstellen.

Für die Zeit des Freiwilligendienstes kann Kindergeldfortzahlung beantragt werden.

Wir hoffen, Du hast Interesse an diesem Programm.

Mit freundlichem Gruß

Programmleitung Freiwilligendienste

VIA e. V. - Verein für internationalen und interkulturellen Austausch

VIA ist ein gemeinnütziger Verein. Wesentliches Ziel der Vereinsarbeit ist es, internationale Kontakte zu schaffen, Verständnis für andere Kulturen zu wecken und zur Förderung von Toleranz beizutragen. Dafür organisiert VIA u. a. Programme, bei denen durch die Mitarbeit in Projekten, Aufenthalt in Familien, Au-pair-Beschäftigungen etc. ein intensiver Austausch unter Menschen verschiedener Nationalität möglich wird.

Wir vermitteln und betreuen

- Freiwilligendienste
- Au-pair-Beschäftigung
- Sprach- und Studienreisen
- Austauschprogramme
- Workcamps

Außerdem organisieren wir internationale Studienaufenthalte für Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, fördern Informationsarbeit über andere Kulturen und beteiligen uns an Entwicklungshilfeprojekten. VIA e. V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Lüneburg unter der Nummer 1198.

Geschäftsstelle:



VIA e. V.
Bardowicker Str. 4
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 73 22 23
Fax 0 41 31 / 73 22 24
E-Mail: info@via-ev.org

Post bitte senden an: **Postfach 29 28**
21319 Lüneburg